

Sound before Sight

Referentinnen:

Ulrike Schwarz
ulrike.schwarz@hfmdk-frankfurt.de

Corinna Danzer
mail@corinnadanzer.de

Worum ging's?

Nachdenken über das eigene Unterrichten: kommt das Noten lesen Lernen noch vor dem hören Lernen? Ist Musikmachen für die Schüler*innen oft nur etwas wie „Malen nach Zahlen“?

Eine Möglichkeit, um den Unterricht vom Kopf auf die Füße zu stellen, ist in jeder Stunde konsequent 5–10 Minuten darauf zu verwenden, step by step ein „verstehendes Musizieren“, also eine Audiationsfähigkeit, zu entwickeln.

Audiation entspricht in der Musik dem, was in der Sprache das Denken ist. Dabei ist es zentral, hörend musikalische Elemente in einen größeren tonalen und metrischen Kontext einordnen zu können.

Dies gelingt am besten, wenn die lernpsychologisch sinnvolle Reihenfolge berücksichtigt wird: Hören – singen – erkennen und benennen – improvisieren – Symbole/Theorie. Dieser Prozess wird anschaulicher, wenn man die Analogie von Musiklernen und Sprache lernen betrachtet - siehe Tabelle:

Sprache lernen	Musiklernen
1. Hörvokabular aufbauen	1. Hörvokabular aufbauen
2. Babbelfase - experimentieren mit Sprachwerkzeugen	2. Experimentieren mit Stimme/Instrument
3. Imitierend sprechen	3. Imitierend singen - imitierend spielen
4. Selbstständig formulieren	4. Improvisieren
5. Lesen und Schreiben lernen	5. Notation/Theorie lernen

Unser Workshop konnte das Thema nur sehr knapp anreißen. Es gibt zahlreiche, abwechslungsreiche und spielerische Übungen für den Aufbau von metrisch/rhythmischem und tonalem Vokabular - für jedes Alter und für viele Settings. Wir empfehlen deshalb den Besuch von Kursen, Lektüre, Mut und Experimentierlust. Die gute

Nachricht ist: schon kleine Veränderungen diese Richtung setzen im Unterricht bei den Schülern Fortschritte in Gang.

Tipp: Der rhythmische Bereich ist sehr viel leichter in den Instrumentalunterricht zu integrieren als der tonale Bereich. Es ist deshalb nicht unklug, erst einmal nur mit dem rhythmischen Bereich anzufangen.

Zu guter Letzt: nicht nur die Schüler*innen, sondern auch die Lehrkraft entwickelt ihre Audiationsfähigkeit immer weiter ... :-)

Literatur

Werner Jank/Gero Schmidt-Oberländer:
„Music step by step 1 - Lehrerhandbuch, Helbling Verlag

Mechthild Fuchs:
„Musik in der Grundschule“, Helbling Verlag

Wilfried Gruhn:
„Der Musikverstand“, Olms Forum

Adressen

www.gordon-gesellschaft.de
www.aufbauender-musikunterricht.de

Bei Interesse meldet Euch bei den oben angegebenen Adressen: wir schicken gerne weiteres Material, beispielsweise Überblickstafeln über Pattern, tonale und rhythmische Solmisationssilben.